Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

19.7.1837 (No. 57)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407229

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 57. den 19. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair = Collegium.

1) Zur mindestfordernden Ausverdingung der Lieferung des Heubedarfs für die Großherzogliche Artillerie vom 1. August d. J. bis dahin 1838. wird Termin auf den 20. dieses Monats, Mittags 12 Uhr, hiemit angesetzt. Annahmelustige haben ihre desfälligen Soumissionen vor jenem Termine bei dem Staabsfourier Behrmann, bei welchem auch die Bedingungen eingesehen werden können, versiegelt einzureichen und wird in dem Termine mit Eröffnung der Soumissionen und dem Befinden nach mit Ertheilung des Zuschlags verfahren werden.

Oldenburg, den 13. Juli 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Nachdem der bereits im Jahre 1834. wegen Vagirens und unordentlichen Lebenswandels auf ein Jahr in das Zwangs-Arbeitshaus zu Vechta verwiesene Diedrich Ahlers aus Bardenfleth, wegen Rückfalls in seine früheren Fehler, wiederum auf ein Jahr und zwar unter Versetzung in die zweite Classe der Correctionaire, auch Zuerkennung einer körperlichen Züchtigung von 25 Ruthenstreichen in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesen worden, so wird solches in Gemäßheit des §. 48. der Landesherrlichen Verordnung vom 29. Mai 1821. über Bestimmung und Zweck der Zwangs-Arbeits-Anstalt hiermittelst zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 11. Juli 1837.

Bödeker.

Mentz.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) Ein von Dierk Heinemann, neuer Anbauer zu Nadorst, am 6. Mai 1824. an den weyl. Stallbedienten Lüssenhop hieselbst ausgestellter auf 100 ℳ Gold lautender Wechsel, der von dem gedachten Lüssenhop wiederum an seine Ehefrau Jeanette geb. Ladehof cedirt worden, ist verloren gegangen. Auf Antrag des Malers Albrecht hieselbst, Namens seiner Ehefrau geb. Lüssenhop, so wie als Gevollmächtigter des Buchbinders Lüssenhop in Hamburg und des Malers Lüssenhop in Bentheim, als Erben der verstorbenen Ehefrau Lüssenhop geb. Ladehof, werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche aus dem oben näher bezeichneten Wechsel ad 100 ℳ Gold herleiten zu können glauben, aufgefordert, solche in termino den 5. Sept. 1837. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 8. Sept. 1837.

Oldenburg, den 8. Juli 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Concursachen wider Claus Ammermann zu Hafendorferberge, wird hiemittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Verkauf des Concursguts am 6. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm Statt finden wird.

Ovelgönne, den 1. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

5) Das Landgericht bringt hiemit zur öffentlichen Kunde, daß der Amtsschreiber Johann Jacob Meyer zu Brake als Protocollführer bei Verkäufen von Mobilien beim Amte Brake, heute hieselbst verpflichtet worden.

Ovelgönne, den 10. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Claus Haye jun., Schiffer zu Käseburg, hat seinen 22 Rockenlasten großen Kahn mit allem Zubehör an Ankern, Tauen, Segeln ꝛc. nebst einer Jölle, an die Großherzogliche Cammer verkauft, und werden alle diejenigen, welche an diesen Kahn nebst Zubehör Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 2. Septbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Septbr. 1837.

Ovelgönne, den 1. Juli 1837.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

7) Der Capellenvorstand zu Lemwerder hat zur Vergrößerung des Lemwerder Kirchhofes von dem Köter Joh. Hinr. Witte zu Lemwerder einen Streifen Gartenlandes von 15½ Fuß Breite und 54 Fuß Länge für die Summe von 52½ ℳ Gold laut Protocollen vom 19. und 23. Apr. und 31. Mai 1837. mit Autorisationen des Großherzoglichen Consistoriums und Großherzoglicher Cammer vom 19. und 30. Mai 1837. gekauft, und werden deshalb alle diejenigen, welche an dieses Gartenland aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf desselben protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 2. Septbr. 1837. bey Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 5. September 1837.

Delmenhorst, den 5. Juli 1837.

Plate.

Büsing.

Cloppenburger Landgericht.

8) Wider den Anbauer Herm Hinr. Gieseln bey Campe, auch Goeken und Lehnken genannt, ist am 4. Juli 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 12. Septbr. 2) Liquidation 19. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 7. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 10. Janr. 1838.

Cloppenburg, den 12. Juli 1837.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Jeversches Landgericht.

9) Wider die Erben des weyl. Rolf Eden Janßen zu Mederns, als: 1) Gesche Maria Janßen daselbst; 2) Maria Elisabeth Janßen, bey A. U. Kolbe im Kirchsp. Hohenkirchen; 3) Joh. Behrens, Hinr. Eden und Joh. H. Janßen, resp. deren Vormünder, H. Rieniets und A. Horms zu Mederns, ist am 16. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 11. Sept. 3) Liquidation 25. Oct. 3) Prioritätsurtheil 6. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Janr. 1838.

Jever, den 26. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

10) Wider Joh. Hinr. Grüttemeyer Schuster in Jever, ist am 12. Mai 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 11. Sept. 2) Liquidation 26. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 14. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 27. Janr. 1838.

Jever, den 30. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

11) Auf Instanz des Hausmonns Hero Tiarks Gerken zum Horum Kirchsp. Asel, werden alle diejenigen, welche an das diesem Gerken in der Erbtheilung unter den Erben der am 7. Novbr. 1805. verstorbenen Wittwe des weyl. Hausmanns Mens Eilers zu Middoge, Hille geb. Tiarks, als: 1) des Sohnes 2ter Ehe der Erblasserin, Eilert Menssen Eilers, 2) der Kinder der Tochter erster Ehe derselben, des Wilh. Aug. Reuter ersten Ehefrau: Adolph Josua, Hero Gerhard und Christian Ludwig Reuter, 3) der Kinder des Sohnes erster Ehe der Erblasserin, Hero Tiarks Gerken: Omme Eden, Margaretha Elisabeth, Hille, Gerh. Menssen und Hero Tiarks Gerken (des Convocanten) nach einem am 17. Decbr. 1808. abgeschlossenen und den 9. Juli 1810. präturgerichtlich confirmirten Erbvergleiche für die Summe von 3300 ℳ übertragene, zu Schönhorn belegene Landgut, bestehend in Gebäuden und 38 Matten Landes — Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, aufgefordert, sich damit in termino den 25. Septbr. 1837. bey Strafe des Verlustes hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 28. Sept. 1837.

Jever, den 27. Juni 1837.

Wierichs.

Rolfs.

12) Bei einer wegen Diebstahls in Verdacht gerathenen Person ist unter andern entwendeten Sachen eine kleine messingene Feuerzange gefunden, welche wahrscheinlich gleichfalls gestohlen ist; der etwaige Eigenthümer wird hiedurch aufgefordert, sich deshalb sobald als möglich bei dem unterzeichneten Landgerichte oder seiner nächsten Policeybehörde zu melden.

Jever, den 10. Juli 1837.

Wierichs.

Rolfs.

Landesbibliothek Oldenburg

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Das von dem jetzt verstorbenen Schneidermeister Gerhard Kroog hieselbst am 24. Apr. d. J. mit seinen Stieftöchtern vor dem hiesigen Stadtmagistrate zu Protocoll gegebene gemeinschaftliche Testament soll, so weit dasselbe sich auf die Disposition des Ersteren bezieht, am 27. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 15. Juli 1837.

Scholtz.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

14) Am 24. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

die aus dem Kirchspiele Wardenburg und aus den Dorfschaften Bümmerstede und Streeck zu liefernden 171 Jägerhocken,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Oldenburg, den 15. Juli 1837.

Bothe.

Hendorff.

Amt Elsfleth.

15) Am 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll das beim Amte errichtete Testament des kürzlich zu Großenmeer verstorbenen Gastwirths Gerd Oeltjen auf der Amtsstube hies. publicirt werden.

Elsfleth, den 12. Juli 1837.

Plagge.

Steche.

Amt Westerstede.

16) Das am 12. Dec. v. J. amtlich errichtete Testament des Viertelköters Johann Bohlken zu Halsbeck soll, nachdem der Testator am 10. Mai d. J. verstorben, am 26. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 1. Juli 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

17) Am 8. August d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem hiesigen Amte folgende mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) der olim Renke Harmsche Antheil an der herrschaftlichen Bleckwiese,
2) der Entenfang auf dem Pohl beim Wiekesch, im Kirchspiel Apen,
3) der Entenfang auf den Gewässern bei Bockel,
4) die Leinenlumpen-Sammlung im hiesigen Amte,

auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Westerstede, den 12. Juli 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

18) Am 2. August d. J., Morgens 10 Uhr, soll das von dem am 23. Mai d. J. verstorbenen Halbköter Ficke Hellmers zu Apen unterm 21. Decbr. 1826. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Westerstede, den 15. Jul. 1837.

Oncken.

Ruhstrat.

Amt Rodenkirchen.

19) Die am 1. Apr. 1838. ablaufende Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im Kreise Ovelgönne, mit Ausnahme des Amts Landwührden, soll in Folge Auftrags Großherzoglicher Cammer am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden auf 1 und resp. 3 Jahre anderweit öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 8. Jul. 1837.

Eschen. Kitz.

20) Die zum Neubau der bei Syaßen Hause zu Schmalensteth über das Golzwarder Sieltief führenden Brücke, so wie der Höhle hinter dem von dem Gastwirth Klein zu Golzwarden bewohnten Hause erforderlichen Eichenholz- Eisen- und sonstigen Materialien, so wie die Zimmer- und Erd-Arbeiten, sollen am 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Kleins Wirthshause zu Golzwarden öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Rodenkirchen, den 8. Juli 1837.

Eschen.

21) Die mit Maitag 1838. aus der Pacht fallende herrschaftliche Windmühle zu Schwey nebst dem Wohnhause, Stall und Schweinekofen, soll in Folge eines Auftrags Großherzoglicher Cammer am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden, auf ein und mehrere Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 5. Juli 1837.

Eschen. Kitz.

Amt Vechta.

22) Am Freitage den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesiger Amtsstube die diesjährigen Gerichts-Hocken aus den Kirchspielen Oythe, Lutten, Visbeck und Langförden, so wie die Amtsvogtei- und

Landesbibliothek Oldenburg

Unter-Vogtei-Hocken aus dem Kirchspiele Goldenstedt meistbietend verpachtet werden.

Vechta, den 13. Juli 1837.

Bothe.

Amt Cloppenburg.

23) Das von der Marie Elisabeth Stüve zu Schwichteler am 12. Sept. 1836. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament soll, da die Testatrix verstorben, am 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Cloppenburg, den 13. Juli 1837.

Bartels. Krito.

24) Am 26. d. M., Morgens 10 Uhr, soll das vor dem hiesigen Amte am 24. v. M. errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Bürgers Wilhelm Scharpekant zu Cloppenburg publicirt werden.

Cloppenburg, den 14. Juli 1837.

Bartels. Krito.

Amt Löningen.

25) Am Freitag den 21. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

92 1/2 Vogts-Rockenhocken aus den Bauerschaften Wachtum, Düenkamp und Lewinghausen,

92 1/2 Gerichts-Rockenhocken aus denselben Bauerschaften,

193 Gerichts-Rockenhocken aus dem Kirchspiel Lindern,

325 Gerichts-Rockenhocken aus den Bauerschaften Hemmelte, Suhle, Hamstrup, Oldendorf, Timmerlage, Matrum und Schnelten,

der Fruchtzehnte aus den Bauerschaften Hammel und Evenkamp,

der zu den heimgefallenen von Schilder'schen Lehngütern gehörige Liener Winter-Fruchtzehnten,

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Löningen, den 12. Juli 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor.

Driver.

Direction der indirecten Steuern.

26) In Steuer-Contraventionssachen

1) des Steueraufsehers Meyer zu Altenesch,
Denuncianten,
wieder
die Wittwe Rolfs daselbst, Denunciatin,

2) des Steueraufsehers Lange zu Brake & Cons.,
Denuncianten,
wider
Friedrich Westje zu Hammelwardermoor,
Denunciaten,

3) des Steueraufsehers Pötter zu Delmenhorst,
Denuncianten,
wider
Johann Lehners zu Döhlen, Denunciaten,

4) Steueraufseher Sieben und Schröder zu Berne,
Denuncianten,
wider
den Kaufmann und Bäcker Hüpers zu Berne,
Denunciaten,

haben sich die Denunciaten der Wiederholung einer Steuer-Defraude schuldig gemacht, und ist demnach die gesetzmäßige Strafe im Wege der Submission von denselben erlegt, welches hiedurch vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 12. Juli 1837.

Niehour.

Meyer.

Kirchen- und Schul-Sachen.

27) Nachbenannte Schulstellen sind erledigt und vor Anfang der Winterschule zu besetzen: im Kirchspiel Hude, Lintel und Moorhausen; im Kchsp. Zetel, Bohlenberge; im K. Hatten Dingstede; im K. Hammelwarden Sandfeld; im K. Rastede, Oelfhausen. — Wünsche, die Besetzung betreffend, sind vor Ende dieses Monats mir schriftlich kund zu machen.

Oldenburg, den 15. Juli 1837.

Der Geheime Kirchenrath und Generalsuperintendent
Böckel.

28) Außer dem Heilig.-Geistthor. Das Schulgebäude nebst Ländereien daselbst ist billig zu verkaufen; das Nähere ist bei mir zu erfragen.

Willers, Schuljurat.

29) Außer dem Heil.-Geistthor. 150 ℳ Gold Schulcapitalien habe ich gegen diesen Herbst zinsbar zu belegen. Willers, Schuljurat.

30) Ruhwarden. 100 ℳ Langwarden Kirchencapital sind gegen sichere Hypothek zu belegen.

Hinr. Eilers, Jurat.

Armensachen.

31) Langwarden. Am 24. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll in Jacobs Wirthshause hieselbst die Lieferung der Armenkleidungsstücke, als etwa 100 Ellen Hemdeleinen, 50 Ellen Futterleinen, 50 Ellen gestreift. Leinen, 70 Ellen weiß Laken und 70 Ellen blau Laken, imgleichen die Lieferung des Torfs für die Armen, circa 12 bis 15 Fuder, öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die Specialdirection.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Steckbrief.)

Die Dienstmagd Catharine Stolle aus Druchhorn, Königlichen Amts Bersenbrück, deren Signalement so weit thunlich unten angegeben ist, und welche eines Diebstahls dringend verdächtig, auch bereits außergerichtlich geständig ist, hat sich, bevor sie dieserhalb hat zur Untersuchung gezogen werden können, aus hiesiger Gegend entfernt. Dieselbe soll die Absicht gehabt haben, nach Amerika auszuwandern, nach anderen Nachrichten wäre sie nach Holland oder in das Oldenburgische gegangen. Keinenfalls wird dieselbe mit gültigen Legitimationspapieren versehen seyn. Wir ersuchen daher alle Polizeybehörden des In- und Auslandes gehorsamst, fordern auch insonderheit die Königlichen Landdragoner auf, auf diese Catharina Stolle sorgfältig achten zu lassen und resp. zu achten, dieselbe im Betreffungsfalle zu arretiren und uns darüber zu weiterer Benehmung Mittheilung machen zu wollen.

Fürstenau, den 6 Juli 1837.

Königlich-Hannoversches Criminal-Amt.

Wedekind.

Signalement der Catharina Stolle.

Alter: 23 bis 24 Jahre.
Statur: stark.
Größe: etwa 5 Fuß.
Haar: blond.
Augen: blau.
Nase: } gewöhnlich.
Mund: }
Zähne: gesund.
Gesicht: rund.
Gesichtsfarbe: gesund.

Besondere Zeichen:

Hat einen schweren Gang und bedient sich gewöhnlich eines Regenschirms.

Kleidung.

Die gewöhliche Tracht der Dienstboten im Kirchspiele Ankum.

2) (Edictalladung). Die Erben des weyl. Interimswirth Ernst Heinrich Müller auf der Rolappeschen Stelle in Apelstedt haben dem hiesigen Amte angezeigt, daß die von dem weyland Halbmeyer Dietrich Thölcke Behrens in Apelstedt den weyland Rolappeschen Curatoren Schiermann zum Schieren und Schaffer zu Panstedt unterm 21. November 1786. ausgestellten beiden Obligationen über 700 ℳ in Golde und resp. 48 ℳ in Golde, welche Forderungen nachmals von den genannten Rolappeschen Curatoren ihrem obgedachten Erblasser Ernst Heinrich Müller cedirt, und auf welche im Laufe der Zeit von dem ursprünglichen Schuldner Dietrich Thölke Behrens und dessen Nachfolgern in der Stelle, jetzt Johann Heinrich Lüllemann in Apelstedt, successive 248 ℳ abgetragen worden, so daß die Schuld gegenwärtig nur noch 500 ℳ in Golde betrage, bey Gelegenheit eines Brandes verloren gegangen, und um deren Mortification gebeten.

Zufolge dieses Antrages und zum Zweck der Mortification der fraglichen Obligationen, werden deshalb alle diejenigen, welche an die obgedachten von weyl. Dietrich Thölcke Behrens in Apelstedt den Rolappeschen Curatoren daselbst unterm 21. November 1786. über zwei Capitale von 700 ℳ und resp. 48 ℳ in Golde ausgestellten beiden Obligationen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben oder gegen die behauptete Cession dieser Obligationen ob Seiten der Rolappeschen Curatoren an den weyl. Interimswirth Ernst Heinrich Müller zu Apelstedt Einreden machen zu können glauben, hierdurch verabladet solche Ansprüche und resp. Einreden in dem auf Dienstag

den 12. Septbr. d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtstube angesetzten Termine anzumelden und vorzubringen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und die Obligationen qu. mortificirt werden sollen.

Freudenberg, den 12. Juli 1837.

Königlich Hannoversches Amt.

v. Schulzen.

3) Der Vollhöfner Borchert Krudop, zu Holthorst, hiesigen Gerichts, beabsichtigt seine daselbst belegene holländische Windmühle, am Dienstag,

den 25sten dieses,

öffentlich meistbietend zu verpachten. Die Pachtliebhaber haben sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des Verpächters zu Holthorst einzufinden, woselbst sie auch vorher die Bedingungen einsehen können, und wenn annehmbar geboten wird, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gericht Lesum, den 10. Juli 1837.

Cammann Dr.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Neuenburg. Am 1. u. 2. August d. J. werden im Sterbehause der Wittwe des weyl. Wirths D. Eden hieselbst 2 Milchkühe, 2 Quenen, 2 Ferkel, 1 Kleiderschrank, 1 Richtebank, 1 Koffer, 7 Tische, einige Dutzend Stühle, 2 Kisten, 1 schöne, 8 Tage

Landesbibliothek Oldenburg

gehende, Hausuhr mit Kasten, 1 Flinte, 1 Schießpistole, plm. 1 ℔ Silberzeug, mehrere zinnerne Schüsseln, Teller, halbe und ganze Bierkannen und Maßen, einige kupferne Kessel, eiserne Töpfe, 1 Plätteisen, 1 messingener Mörser, 1 dito Kessel, 1 Bettpfanne, Porcellanzeug und Glasgeschirre, messingene Waageschaalen mit Gewichten, 1 große Waage mit Balance, Bierkruken, Bouteillen, Speck, Fett und Würste, etwas Zucker, Taback, Caffee, Salz, Seife, Weiß- und Rothwein, 1 Buchwaitzensegel, 24 Säcke, 5 vollständige Betten und sonstiges Bett- und Leinenzeug, 2 complete Drechslerbänke mit den dazu gehörigen Geräthschaften, 1 großer eiserner und 1 hölzerner Schraubstücken, mehrere Spinnräder und Haspel, verschiedene Holzstücke für Drechsler und Tischler, auch sonstige Haus- und Ackergeräthe, ferner plm. 16 Scheffel Einsaat mit Rocken, 9 Scheffel Einsaat Moorbuchwaitzen, 3 Scheffel Einsaat mit Hafer, 1½ Scheffel Einsaat mit Waitzen, Flachs, 4 Scheffel Einsaat Cartoffeln, mehrere Gartenfrüchte, der Grasschnitt von der sog. Reithwiese zur Hälfte, 12 Tagewerk Torf und einige Scheffel Buchwaitzen meistbietend vergantet.

2) Hatten. Am 24. und 25. d. M., Morgens 10 Uhr, läßt der Kirchspielsvogt Twiestmeyer hieselbst 100 Scheffelsaat Rocken, 40 Scheffelsaat Hafer und 20 Tagewerk Gras auf dem Halm, so wie 2 Pferde, 4 milchende Kühe, 4 Rinder, 8 Ferkel, 3 Betten, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Grützmühle, 1 Hausuhr, 1 Pult mit Aufsatz; ferner Tische, Stühle, Schränke, 2 weitspurige, in gutem Stande sich befindende Ackerwagen und allerlei sonstige Haus- und Ackergeräthschaften, öffentlich meistbietend verkaufen. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr in olim Börners Wohnung versammeln.

Es wird bemerkt, daß erst die Moventien und Mobilien und dann die Früchte auf dem Halm verkauft werden.

3) Wiefelstede. H. Ahrens Wittwe hieselbst läßt in ihrem Wohnhause, am 26. d. M.,

1 Bette, 2 fette Schweine, 1 Schaf mit 2 Lämmern, 1 Staubmühle, 1 Kiste, 1 Schrank, 1 Tisch, einige Stühle, 1 Wetterglas, 1 Violine, 1 Flinte, 1 Schlitten, 1 Flachsreepe, mehrere Körbe mit Bienen, 1 neue Schneidebank nebst sonstigem Zimmer- und Kupfergeräthe, auch andere Gegenstände, plm. 2 Scheffel Einsaat Kartoffeln und den Grasschnitt von den Hülsemannschen beiden Wischen bei der Wapel,

meistbietend verganten, zugleich auch

die von ihr bewohnte angeheuerte Hülsemann Stelle zu Wieselstede, nebst Bau- und Grünländereien, auf 2 Jahre von diesem Herbste, resp. Martag 1838. an,

verafterpachten.

4) Ovelgönne. Die zur Concurs-Masse des Bäcker Christoph von Gösseln, zu Ovelgönne gehörenden hausgeräthlichen Sachen, als: Betten, Tische, Stühle, Wanduhr, Küchen- und Bäckerei-Geräthschaften ꝛc., imgl. verschiedene Handels-Artikel und Kramwaaren sollen am 24. dies. M., Nachmittags 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkauft werden, wozu unterzeichneter Concurs-Masse-Curator Kauflustige einladet. C. Denker.

5) Littel. Die Wittwe des weyl. Harm Gripenkerl hieselbst, läßt am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, Rocken, Hafer, Buchweitzen und Gras auf dem Halm, so wie 1 Kuh verkaufen, imgleichen mehrere Saat und Weideländereien, öffentlich meistbietend verheuern.

6) Westerburg. Am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, läßt J. H. Dannemann hieselbst 50 S. S. Rocken, 20 S. S. Hafer und 20 Tagewerk Gras auf dem Halm, so wie 16 junge Schweine und 1 Grützmühle öffentlich meistbietend verkaufen.

7) Westerstede. Die Wittwe des weyl. Holzdrechler J. D. zur Loy hieselbst, läßt am 25. d. M. 1 tiedige Kuh, 1 vollständiges Bette, einige Kleidungsstücke, einige Scheff. Rocken, pl. m. 100 ℔ Speck und Fett, zu pl. m. 200 Stück Spinnräder zugerichtetes Holz, pl. m. 10 Fuder rundes Holz, als: Erlen, Büchen, Eschen usw., so wie die sämmtlichen Drechslergeräthe, worunter sich namentlich 2 Drechslerbänke, mehrere verschiedene Sägen, Hobel, Meißel, Zirkel usw. befinden, und endlich mehrere sonstige haus- und ackergeräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, wozu sich Liebhaber am gedachten Tage, Nachmittags 1 Uhr, in der Verkäuferin Wohnung einfinden können.

8) Norderschwey. Unterzeichneter Vormund über weyl. Hausmann Johann Christian Fuhrken Kinder, will den auf seine Pupillen vererbten Nachlaß ihrer weyl. Großmutter, der Ww. Wenken, bestehend in einer Kuh, 2 Betten, einem Kleiderschrank, Richtebank, Hausuhr, Tischen und Spiegeln, so wie mehreren silbernen Eß- und Theelöffeln, am 26sten d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gastwirth Christians Wirthshause zu Schweyerkirchdorff öffentlich meistbietend verganten lassen. Abr. Achgelis.

9) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. & Theilen werde ich am Mittwochen, den 26. Juli Nachmittags 2 Uhr, in dessen Lagerhause eine bedeu-

Landesbibliothek Oldenburg

tende Parthie Holzwaaren, bestehend aus einer durch Capt. Carstens von Memel neu angebrachten Ladung besser 1- und 1½ zölliger Krondielen und 3 zölliger Posten, so wie auch einer Parthie Ostseeischer Balken, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

A. Gramberg, Makler.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Achtermeerschen. Des weyl. H. Elken Kinder Vormünder lassen am 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Schweiburger Mühle ihrer Pupillen Stelle im Achtermeerschen, als: a) die Hauptstelle, ⅝ Bau, worunter 12½ Jück Pflugland mit einem guten Rockenmoor im Rönnelmoor von 6 Jück, b) die olim Büsings ¼ Bau, c) die olim Schmidthusen ⅛ Bau mit ½ Jück Deichland, d) die Köterstelle im Rönnelmoor von 8 Jück mit Rockenmoor und einem guten Torfstich, auf 4 Jahre von diesem Herbst resp. Maitag 1838. an anderweit meistbietend verheuern.

2) Jade. Am 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in des Gastwirths Gröning Hause zum Jader Altendeiche von der zu des A. G. Oeltjen zum Jaderkreuzmoor Concursmasse gehörigen, daselbst belegenen sog. Sommers Bau, etwa 51 Jück grünen Marschlandes, in mehreren Hämmen belegen, 12 Jück grüne Moorländereyen und das Köterhaus mit den dabei benutzten Rockenmöörten, anderweit einzeln auf 2 oder mehrere Jahre meistbietend verpachtet.

3) Neuenburg. Im Sterbehause der Wittwe des weil. Diedrich Eden, Wirths hieselbst, werden am 1. Aug. d. J., Nachmittags 2 Uhr, das an der besten Lage Neuenburgs belegene Wohnhaus, worin seit langen Jahren die Krugwirthschaft mit Vortheil betrieben worden, sammt Garten, 2 Baukämpe von pl. m. 20 S. S., 1 Placken theils Grün- theils Baulandes von 5 Jück, 2 Placken Grünlandes, 1 Torfmoor und 3 Buchwaitzenmöörte, und zwar das Wohnhaus sofort anzutreten bis Maitag 1838. und sämmtliche Immobilien von diesem Herbste, resp. Maitag 1838. an, auf mehrere Jahre, auch die angeheuerte s. g. Reithwische zur Hälfte zum Mähen von nächstem Martini an, auf vier Jahre unmittelbar vor dem am Verheuerungstage auch vorzunehmenden Verkaufe des Einguts, meistbietend verheuert.

4) Schmalenfleth. Die zu Frieschenmoor belegene olim Bartels Bau, welche ich in Gemeinschaft mit Diedrich Haase daselbst käuflich erstanden habe, soll am 27. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in Dodo Sieben Wittwe Gasthause hierselbst anderweitig meistbietend verheuert werden.

Dodo Athing.

5) Varel. Das reichsgräflich Bentinckische Vorwerk No. IV. zu Seefeld mit 146 Jück 86 □ R. Landes, welches bisher durch den jetzt verstorbenen Pächter Ant. G. Bartels benutzt wurde, soll anderweit von Maitag k. J. an, verpachtet werden. Termin zu solcher Verpachtung ist auf den 24. d. M., Vormittags, im Locale der Cammer in Varel angesetzt.

6) Ohmstede. Am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Hausmann Oltmann Dieks hieselbst von seiner olim Warns Stelle,

1) das Hauptwohnhaus in 2 Abtheilungen,
2) eine Wohnung im Speicher, und zwar jede dieser Wohnungen mit Garten, 7 Scheffels. Bauland und Weide für 1 Kuh,
3) eine Weide von 10 Scheffelsaat, stückweise zum Pflügen, und
4) einige Scheffelsaat auf dem Westeresch,

in Jürgens Wirthshause auf mehrere Jahre verheuern.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Circa 10,000 ℔ Oel-Firniß aus verschiedenen Jahrgängen, auf Original-Fusten lagernd, worunter vorzügliche Sorten, die sich zur Bereitung des Copal- und Bernstein-Lacks, zur Oelung der Fußböden in neuen Gebäuden und zur Erzielung dauerhafter lackähnlicher Oelfarben-Anstriche eignen; zu der Qualité angemessenen Preisen in der Oelfarben und Lackfirniß-Fabrik vor

Geo. Wilh. Büttner,
vor Stephani Kirchhof № 5.

2) Oldenburg. Daß ich jetzt wieder von den beliebten eingesetzten Aalen und Stähr in Essig und in Gallert habe, verfehle ich nicht, meinen Freunden und Gönnern hiemit anzuzeigen, auch daß bei ganzen und halben Portionen in und außer dem Hause davon zu haben ist.

E. Stoffel.

3) Varel. Johann Meiners Wittwe zu Hohenberge läßt am 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause zum goldenen Engel folgende Früchte auf dem Halm, als: 5½ Jück im Zwischendeichen mit Rappsaamen, 5 Jück im Neuwapeler Groden mit Gerste und 3 Stücke mit Hafer unter der Hand verkaufen und solches Land sodann auf mehrere Jahre verheuern.

J. C. Potthast.

4) Wildeshausen. Ein ganz neuer weitspuriger, zweispänniger Ackerwagen bei H. Meinz.

5) Oldenburg. Frischer russischer Caviar, Kieler Kräuter-Anschovis, neue Jager Herings, frisches amerikanisches und sehr schönes Waizenmehl empfiehlt zur gütigen Abnahme

F. H. Wagner Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Oldenburg. Drei Gärten zu Bauplätzen, jeder von circa 2 Scheffelsaat, diesseits des Großherzoglichen Vorwerkgartens belegen, bei

F. Kruse.

7) Oldenburg. Bei mir stehen wieder vorräthig allerlei Sorten Regenfässer, Bückfässer und Badewannen, welche ich zu billigen Preisen verkaufe, auch vermiethe. W. Lantzius,

Küpkermeister, an der Ecke der Wall- und Mottenstraße.

8) Westerholt. Weyl. J. D. Oeltjenbruns Kinder Vormünder lassen am 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, die bewegliche Habe, bestehend in Haus- und Ackergeräth, Rocken, Hafer, Gras ꝛc. auf dem Halm, 2 Kühen, 1 Kalb verkaufen und zugleich die Stelle auf 3 Jahre, Martini d. J. anzutreten, im Ganzen oder getheilt verheuern. Hinr. Gerh. Willers,

Hinr. Anton Gerdes.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Noch etwas alte gut erhaltene Kartoffeln von Kostenhaschen am Stau.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Oberetage an der Langenstraße, bestehend aus 1 Stube mit Kammer, Küche und Bodenraum, ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. L. F. Spieske, Färber.

2) Ovelgönne. Sieben Jück Etgrün, jetzt 14 Tage alt, bei Ovelgönne belegen.

Wiechmann.

3) Oldenburg. Zwei freundliche Wohnungen mit 2 Stuben, Küche und Kammer. Das Nähere bei dem Maler J. Albrecht an der Wallstraße.

4) Oldenburg. Die den Kirchhoffschen Erben gehörige, an der Gartenstraße hieselbst belegene Besitzung ist von Michaelis d. J. an zu vermiethen durch

H. Kirchhoff.

5) Oldenburg. Mein Haus an der Staustraße, welches zuletzt von dem Papparbeiter Prüß bewohnt worden ist. C. H. Hegeler.

6) Oldenburg. Meine Oberetage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, gleich oder auf Michaelis anzutreten.

F. H. Wagnet Wwe.

(Hierzu eine Beilage).

7) Oldenburg. Der Unterzeichnete besitzt diesseits Bümmerstede circa 200 Jücken Landes, welches vor mehreren Jahren mit Birken besaamet worden, die bereits bedeutend herangewachsen sind, und ist gewillet, dieses Land, nebst den darauf befindlichen Bäumen, in 20 Parcelen, jede von pl. m. 10 Jücken oder 50 Scheffelsaat, zum Hausbau und zur Cultur, zu einer jährlichen Erbheuer, unter vortheilhaften Bedingungen auszugeben.

Diejenigen, welche hierauf reflectiren, können die Bedingungen bei ihm erfahren, und werden ersucht, sich baldgefälligst zu melden.

F. Kruse.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung eingetroffen:

Portrait von Amalie,

Königin v. Griechenland, geb. Herzogin v. Oldenburg.

Nach dem Oelgemälde von Stieler, auf Stein gezeichnet von Fertig und gedruckt bei Hanfstängl in München, 24 Zoll hoch, 18 Zoll breit.

Preis 1 ℛ 24 gr. Gold.
auf chines. Papier 1 ℛ 36 gr. Gold.

2) Halle, im Mai 1837.

Deutsches Nationalwerk für alle Stände.

Das erste Heft vom

Handbuch des Wissenswürdigsten
aus der
Natur und Geschichte der Erde
und ihrer Bewohner.
Von Dr. L. G. Blanc,
Domprediger und Professor zu Halle.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben.

Preis der Ausgabe mit Atlas, à Heft 30 Grote.
Preis der Ausgabe ohne Atlas, à Heft 18 Grote.

Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für alle diejenigen, welche nach Bildung und Vermehrung ihrer Kenntnisse streben; ein herrliches Erinnerungsbuch für alle Gebildete, welche früher Gelesenes und Erlerntes sich wieder ins Gedächtniß rufen wollen!

Wer sich mit dem Inhalt von Blanc's Handbuch vertraut gemacht hat, und so in klarer, gedrängter Uebersicht das Wissenswürdigste aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner überblickt, der darf sich dreist zu den Gebildeten zählen.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweites Verzeichniss

der auf der Insel Wangeroge angekommenen Badegäste und Fremden,

vom 7. bis incl. den 12. Juli 1837.

Juli 7.

№ 85.—93. Frau Canzleyräthin Hayen mit fünf Kindern, einer Demoiselle Spilker und 2 Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 42.

№ 94. Fräulein v. Schüttdorff, aus Löningen, Ins. № 42.

№ 95. Herr Amts-Assessor Chüden, aus Bruchhausen, und

№ 96. Herr Oeconom Chüden, aus Hannover, Ins. № 11.

№ 97.—103. Frau Senatorin Schröder mit fünf Kindern und einem Dienstmädchen, aus Oldenburg, Ins. № 6.

№ 104. Frau Doctorin Heeder, aus Bockhorn, Ins. № 37.

№ 105. Herr Kaufmann J. H. Hinrichs, aus Bremen, Ins. № 44.

Juli 8.

№ 106. Madam Oelrichs und

№ 107. 108. Miß Lamb nebst Dienstmädchen, aus Bremen, Gr. L. H. № 2. 3. und 20.

№ 109. Madam Seidler aus Weimar, und

№ 110. Demois. Strack aus Bremen, Ins. № 8.

№ 111. Herr Hofgärtner Bosse aus Oldenburg, Ins. № 36.

№ 112. Fanny Husy, aus Oldenburg, Pastorey.

Juli 9.

№ 113. 114. Herr Dr. phil. Temme nebst Sohn, aus Oldenburg, Ins. № 1.

№ 115. Frau Cammerräthin Toel aus Jever, Ins. № 36.

№ 116.—118. Herr Pastor Gramberg und Tochter, nebst einem Dienstmädchen, aus Jever, Ins. № 4.

№ 119. Herr Accessist D. Klävemann, aus Oldenburg, Gr. L. H. № 36.

ferner Juli 9.

№ 120.—124. Madam Müller mit 3 Kindern und einem Dienstmädchen, aus Jever, Ins. № 39.

№ 125. Demoiselle Greif aus Gödens, Ins. № 39.

№ 126. Franz César, Gymnasiast, aus Oldenburg, Pastorey.

Juli 10.

№ 127. 128. Demoiselle Münster nebst Wärterin, aus Harburg, Ins. № 15.

№ 129. Herr Lieutenant von Hodenberg,

№ 130. Herr Lieutenant von Rohden, und

№ 131. Herr Lieutenant Reineke, aus Aurich, Ins. № 43.

Juli 11.

№ 132. Herr Dr. Rieken. aus Wittmund, Gr. L. H. № 24.

№ 133. Herr Stud. Rieken und

№ 134. Herr H. Rieken, aus Wittmund, Ins. № 2.

№ 135. Herr Amtsauditor Pancratz, aus Bockhorn, Ins. № 37.

№ 136. Frau Secretairin Ahlhorn und

№ 137. Demoiselle Schmedes, aus Neuenburg, Ins. № 37.

№ 138. Herr Pastor v. Hanffstengel und

№ 139. Herr Oelrichs aus Leesum, Ins. № 12.

№ 140. Herr Pastor Ulrichs, aus Bremen, Ins. № 12.

№ 141. Herr Amtsvoigt Oltmanns, aus Carolinensiel, Gr. L. H. № 25.

№ 142. Wilhelmine Eden, aus Minsen, Ins. № 41.

Juli 12.

№ 143. 144. Madam Poymann nebst Wärterin, aus Bremervörden, Ins. № 18.

Landesbibliothek Oldenburg

ferner Juli 12.

№ 145. Herr Hauptmann von Berg,

№ 146. 147. Herr Kammerherr von Rössing, nebst Bedienten,

№ 148. Herr Kammerjunker von Gall und

№ 149. Wilhelm von Lützow, aus Oldenburg, Inf. № 3.

№ 150. Herr Auctionsverwalter Misch, aus Jever, Inf. № 36.

№ 151. Herr Conducteur Hullmann, aus Jever, Inf. № 44.

№ 152.—154. Herr Amts-Einnehmer Meinardus und Frau nebst Tochter, aus Jever, Pastorey.

№ 155. Herr Organist Klattenhoff aus Stollhamm, Inf. № 46.

ferner Juli 12.

№ 156. Demoiselle Büchner, aus Jever, Inf. № 46.

№ 157. Demoiselle Bleck aus Klippkanne, und

№ 158. Demoiselle Barelmann, aus Hammelwarden, Inf. № 32.

№ 159. Herr Kaufmann J. H. Westing, aus Jever, Inf. № 35.

№ 160. 161. Madame Folkers und Tochter, aus Neugarmsfiel,

№ 162. Madame Folkers aus Wichtens und

№ 163. Theodor Cossens aus Wüppels, Inf. № 41.

№ 164. Demoiselle von Münster aus Stollhamm, altes Badehaus.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 57. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 19. Juli 1837.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Rodenkirchen. 3 Tischlergesellen können sofort Arbeit erhalten bei Frisius.

2) Jaderberge. Ein tüchtiger Schustergeselle, dem ich guten Lohn verspreche, je eher je lieber.
J. H. Ehlers, Schustermeister.

3) Oldenburg. Ein oder zwei Stellmachergesellen, die auf längere Zeit Arbeit erhalten können, je eher je lieber. Wittwe Köhne,
Kurwickstraße.

4) Oldenburg. Je eher je lieber 2 Malergesellen. Willms,
an der Achternstraße.

5) Varel. Zwei bis drei gute Zimmergesellen können sofort Arbeit erhalten. J. G. Böhme,
Zimmer-Meister.

6) Wildeshausen. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Kupferschmiede- und Klempnerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten bei Nolte.

Gelder zu verleihen.

1) Butteldorf. Sofort 180 ℛ Pupillen Gelder durch den Vormund Conrad Vahle.

2) Rastede. Sofort einige 100 ℛ Pupillengelder, unter Nachweisung des Rechnungsstellers
Lübbersjohanns.

3) Hartwarderwurp. Als Curator über Mete Hoppe zu Rodenkirchen sofort 29 ℛ 7½ gr. Gold.
Reinhard Baumann sen.

4) Varel. Für meinen Pupillen G. F. Eyting habe ich 500 ℛ sofort zu belegen.
A. S. Eyting.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Ein auf der Chaussee zwischen Nadorst und Oldenburg, letzten Sonntag, gefundener Beutel mit etwas Silbergeld, durch die Expedition dieser Anzeigen.

2) Oldenbrok. Ein am 12. Juli bei dem Gastwirth Beckhusen eingeschüttetes Bullenkalb muß von dem sich legitimirenden Eigenthümer innerhalb acht Tagen wieder abgefordert werden, weil es sonst am 27. Juli Nachmittags zur Deckung der Kosten verkauft werden wird.

Vermischte Nachrichten.

1) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von
Wangeroge
in den Monaten Juli und August 1837.

Abfahrt
von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

den	23.	Juli	Sonntag	2 Uhr	Nachmittags
"	24.	"	Montag	2½ "	"
"	25.	"	Dienstag	3 "	"
"	26.	"	Mittwoch	3½ "	"
"	27.	"	Donnerstag	6 "	Morgens
"	28.	"	Freitag	6 "	"
"	29.	"	Sonnabend	7 "	"
"	30.	"	Sonntag	8 "	"
"	31.	"	Montag	8½ "	"
"	1.	Aug.	Dienstag	9 "	"
"	2.	"	Mittwoch	10 "	"
"	3.	"	Donnerstag	10½ "	"
"	4.	"	Freitag	11 "	"
"	5.	"	Sonnabend	12 "	Mittags
"	6.	"	Sonntag	1 "	Nachmittags

Abfahrt
von Wangeroge nach der Friederichsschleuse.

den	23.	Juli	Sonntag	11½ Uhr	Morgens
"	24.	"	Montag	12 "	Mittags
"	25.	"	Dienstag	1 "	Nachmittags
"	26.	"	Mittwoch	2 "	"
"	27.	"	Donnerstag	2½ "	"
"	28.	"	Freitag	3 "	"
"	29.	"	Sonnabend	3½ "	"
"	30.	"	Sonntag	5 "	Morgens
"	31.	"	Montag	6 "	"

Landesbibliothek Oldenburg

den	1.	Aug.	Dienstag	6	Uhr Morgens
"	2.	"	Mittwoch	7	" "
"	3.	"	Donnerstag	8	" "
"	4.	"	Freitag	8½	" "
"	5.	"	Sonnabend	9	" "
"	6.	"	Sonntag	10	" "

2) Schiffsnachrichten. Liste der vom 9. bis incl. 14. Juli zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Juli 9. Cpt. J. Osmundsen, Familiens Haab, Norweg. Fl., von Mandal, mit Brettern, zu Brake.

— 10. Cpt. H. H. Riek, Hinricus, Hann. Fl., von Hamburg, mit Ballast, zu Brake.

— 10. Cpt. E. Pope, Dragon, Amerik. Fl., nach New-York, mit Ballast und 76 Auswanderern.

— 10. Cpt. F. Bartz, Mary Ann, Old. Fl., nach der Jade, mit Ballast.

— 11. Cpt. F. Schmidt, Caroline Adolfine, Norweg. Fl., nach Mandal, mit Steinen.

— 11. Cpt. H. Ponsilius, Azaria, Old. Fl, von Grönland, mit 2600 Robben, zu Brake.

— 12. Cpt. J. H. Menke, Elise, Oldenb. Fl., von Grönland, mit 1531 Robben, zu Brake.

— 13. Cpt. H. H. Riek, Hinricus, Hann. Fl., nach New-Castle, mit Bohnen.

— 13. Cpt. H. Balleer, Estaffette, Br. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und 101 Auswanderern.

— 13. Cpt. J. Osmundsen, Familiens Haab, Norw. Fl., nach Mandal, mit Steinen.

— 14. Cpt. J. Pepper, Harrier, Engl. Fl., nach Goole, mit Bohnen.

Todes-Anzeige.

1) Westerstede, 13. Jul. 1837. Am heutigen Tage wurde mir und meinen Kindern die geliebte Gattin und Mutter, geborne Vogts, durch den Tod schmerzlich von der Seite gerissen. Sie endete nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse früh im 38sten Jahre ihres Alters und im 17ten unserer so glücklichen Ehe. Theilnehmenden Verwandten und Bekannten widmet diese Anzeige der tiefgebeugte Gatte

G. D. Hammje.

☞ (Berichtigung). In № 55. dieser Anz., Neuenburger Landgericht sub 8) wird gelesen: des weyl. Anbauers Joh. Diedr. Pundt zu Sehestedt Erbin, die Ehefrau des Eilert Rohde zu Sehestedt.

Landesbibliothek Oldenburg